

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Lilia Usik (CDU)

vom 3. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Dezember 2025)

zum Thema:

Straßenbahnlinien 21 und 22: Lichtenberger Süden verkehrlich besser anbinden, Gleissanierungsarbeiten transparent kommunizieren

und **Antwort** vom 19. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24534
vom 3. Dezember 2025
über Straßenbahnlinien 21 und 22: Lichtenberger Süden verkehrlich besser anbinden,
Gleissanierungsarbeiten transparent kommunizieren

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welcher Ersatzverkehr steht den Anwohnern des Lichtenberger Südens (Rummelsburger Bucht 10317 sowie Prinzenviertel und Parkstadt Karlshorst 10318) seit der Stilllegung der Straßenbahngleise zwischen der Holteistraße und der Pfarrstraße am 22. November 2025 zur Verfügung?

- a) Wo können sich interessierte Bürger mit dem genauen Ersatzverkehrskonzept vertraut machen? (Bitte Quellen und Ansprechpartner auflisten).
- b) Wie ist der aktuelle Stand der Arbeiten an der neuen Straßenbahnstrecke über den Ostkreuz? Wann sind Baubeginn und -abschluss geplant? Werden Komplikationen bei der Umsetzung erwartet? Wenn ja, welche?

Antwort zu 1:

Der Ersatzverkehr vom 22. November bis 14. Dezember erfolgte in zwei Phasen.
Phase 1 (22. November – 1. Dezember):

- Straßenbahnlinie 21: Fährt nur zwischen S+U Lichtenberg/Gudrunstraße bis Bersarinplatz und zwischen Hegemeisterweg bis S Schöneweide.
- Ersatzverkehr (Bus): Zwischen Bersarinplatz und Hegemeisterweg (Bus 21).

Phase 2 (1. Dezember – 14. Dezember):

- Straßenbahnlinie 21: Fährt zwischen S+U Lichtenberg/Gudrunstraße bis Bersarinplatz und zwischen Blockdammweg bis S Schöneweide.
- Ersatzverkehr (Bus): Zwischen Bersarinplatz und Blockdammweg (Bus 21).

Seit 14.12.2025 wird die Linie 21 nur auf dem kurzen Abschnitt zwischen den Haltestellen Holteistr. und Marktstr. nicht bedient. Hier fährt die Buslinie 240 parallel und dient als Ersatzverkehr. An den beiden Endhaltestellen Holteistr. und Marktstr. der Linie 21 kann direkt in die Buslinie 240 umgestiegen werden.

Die BVG informiert unter anderem auf ihrer Webseite ausführlich darüber:

- Zur Linienunterbrechung an sich:
<https://www.bvg.de/de/unternehmen/herzensprojekte/linie-21>
- Zum Ersatzangebot grundsätzlich auf der Webseite für alle Störungsmeldungen der BVG:
<https://www.bvg.de/de/verbindungen/stoerungsmeldungen>
und speziell auf der eigenen Webseite für die Linie 21:
https://www.bvg.de/de/unternehmen/herzensprojekte/linie-21/fahrangebot_linie21

Die BVG teilt zu 1b) mit:

„Zu den weiteren Verfahrensschritten findet ein enger Austausch zwischen Anhörungsbehörde und BVG statt. Die zeitlichen Abläufe hängen von einer eventuellen Notwendigkeit der erneuten Planauslegung ab. Im Bedarfsfall wird diese von der Anhörungsbehörde kommuniziert.“

Frage 2:

Sind für die Umsetzung der geplanten umfangreichen grundhaften Erneuerung der Gleisanlagen und des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen in der Ehrlichstraße alle notwendigen Planungsschritte einschließlich eines Planfeststellungsverfahrens erfolgt?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Nein. Die grundhafte Erneuerung und der Ausbau barrierefreier Haltestellen erfordert auch die Herstellung eines neuen Straßenquerschnitts. In Abschnitten sind Fahrbahn, Grünstreifen und Gehwege im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls zu erneuern. Um diese Maßnahmen mit dem Straßenbahnvorhaben in Übereinstimmung zu bringen, sind noch weitere Planungsschritte notwendig.“

Frage 3:

Welche Auswirkungen auf die Verkehrsanbindung des Lichtenberger Südens (Karlshorst, Postleitzahl 10318) zum S-Bahnhof Karlshorst über den Umstieg an der Straßenbahnhaltestelle Traberweg sowie direkt zum S-Bahnhof Schöneweide werden die für 2026 vorgesehenen Gleiserneuerungsmaßnahmen in der Ehrlichstraße haben?

- a) Wie lange werden die Gleiserneuerungsmaßnahmen dauern? Welche Faktoren können die Dauer der Bauarbeiten beeinflussen? Was unternimmt der Senat, um mögliche Verzögerungen rechtzeitig zu verhindern?
- b) Existiert bereits ein Ersatzverkehrskonzept für die Unterbrechung der Straßenbahnlinie 21 in Richtung S-Bahnhof Schöneweide? Falls nein, wann wird es fertiggestellt, und wie werden die betroffenen Bürger darüber informiert?
- c) Sollte ein Busersatzverkehr eingerichtet werden, welche Straßen des Haupt- und Nebenstraßennetzes kommen als Halte- und Wendepunkte infrage?
- d) Welche Taktung hat der Busersatzverkehr?
- e) Wie wird es sichergestellt, dass die Parkstadt Karlshorst, die ausschließlich Tramlinie 21 in der Nähe hat, verkehrlich nicht abgeschnitten wird? Kommt eine erhöhte Taktung des Busersatzverkehrs in Frage oder eine weitere Buslinie, z.B. für die geplante Tramlinie 22?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt zu 3 und 3a mit:

„Zur Umsetzung der Erhaltungsmaßnahme wird der Sperrzeitraum des Linienverkehrs genutzt, der durch den Einbau der Zwischenendstelle Blockdammweg in der Zeit von voraussichtlich Ende Mai bis Anfang September 2026 eintritt.

Die Bauausführung wird von unterschiedlichen Einflussfaktoren bestimmt. Neben planbaren Rahmenbedingungen können auch unvorhergesehene Ereignisse die Bauzeit beeinflussen. Dazu zählen beispielsweise Störungen in der Materialversorgung, unerwartete Befunde im Untergrund, witterungsbedingte Einschränkungen oder Verzögerungen bei erforderlichen Genehmigungen. Solche Faktoren lassen sich nur bedingt vorhersehen und erfordern ein flexibles Bau- und Risikomanagement.“

Die BVG teilt zu 3b, c, d und e mit, dass das Verkehrskonzept voraussichtlich im 1. Quartal 2026 fertiggestellt wird. Alle Informationen zum Busersatzverkehr werden dann auf der Homepage der BVG (siehe Antwort zu Frage 1) zu finden sein.

Frage 4:

Welche Auswirkungen haben die Gleiserneuerungsarbeiten in der Ehrlichstraße sowie der gleichzeitige Einbau der Zwischenendstelle Blockdammweg auf den Autoverkehr?

- a) Kommt es zu einer Vollsperrung der Ehrlichstraße von der Einmündung in die Treskowallee bis zum Blockdammweg? Falls ja, wie wird die Ein- und Ausfahrt der Anlieger gewährleistet? Welche weiteren Auswirkungen auf die Nachbarschaft sind zu erwarten?

- b) Kommt es zu einer Vollsperrung der Wandlitzstraße von der Einmündung in die Treskowallee bis zum Blockdammweg? Falls ja, wie wird die Ein- und Ausfahrt der Anlieger gewährleistet? Welche weiteren Auswirkungen auf die Nachbarschaft sind zu erwarten?
- c) Werden die Vollsperrungen der Ehrlichstraße und der Wandlitzstraße gleichzeitig erfolgen? Falls ja, wie wird die Ein- und Ausfahrt der Anlieger gewährleistet? Welche weiteren Auswirkungen auf die Nachbarschaft sind zu erwarten?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt zu 4 und 4a mit:

„Die Bauarbeiten in der Ehrlichstr. werden voraussichtlich in kleineren Bauphasen umgesetzt, somit wird es keine Vollsperrung geben. Dementsprechend wird ein Teilverkehr im Gebiet mit Einschränkungen ermöglicht.“

Die BVG teilt zu 4b und c mit:

„Nein, es kommt zu keiner Vollsperrung der Wandlitzstraße oder der Ehrlichstraße.“

Frage 5:

Sind die Ausführungsplanung sowie die Leistungsverzeichnisse für die Bauausschreibung im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Kehrgleis Blockdammweg bereits erstellt worden?

- a) Sind Terminabstimmungen mit den beteiligten Leitungsunternehmen erfolgt?
- b) Ist eine Bekanntmachung der Bauvergabe bereits erfolgt?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt zu 5 mit:

„Die Ausführungsplanung sowie die Leistungsverzeichnisse werden derzeit erstellt.“

Die BVG teilt zu 5a mit:

„Ja, Terminabstimmungen sind erfolgt.“

Die BVG teilt zu 5b mit:

„Für das Bauvorhaben Blockdammweg ist die Beauftragung bereits erfolgt.“

Frage 6:

Lassen sich die zuvor von der BVG angegebenen Fristen zur Fertigstellung des Kehrgleises Blockdammweg einhalten (Maßnahmenbeginn im März 2026 nach der Frostperiode; Beginn der Arbeiten im Kreuzungsbereich Blockdammweg/Wandlitzstraße/Ehrlichstraße im 2. Quartal 2026; Fertigstellung des Kehrgleises)?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Aktuell befindet sich die BVG in den Vorbereitungen zum Baustart. Die Vergabe der Bauleistung ist abgeschlossen. Der Baubeginn für die Zwischenendstelle ist aktuell für Anfang März mit dem Beginn von Leitungsbauarbeiten vorgesehen. Der Verlauf dieser Arbeiten wird den genauen Zeitpunkt der Inbetriebnahme bestimmen, derzeit geht die BVG von einem Abschluss der Leitungsarbeiten Ende Mai 2026 aus. Während dieser Zeit ist der Linienbetrieb noch nicht unterbrochen. Während der anschließenden Gleisbauarbeiten wird es einen Ersatzverkehr zwischen Holteistraße und Hegemeisterweg geben. Anschließend erfolgen noch Arbeiten im neuen Kehrgleis. Erst nach Fertigstellung der dortigen Arbeiten können die Fahrleitungsarbeiten beginnen. Aus diesem Grund finden die abschließenden Fahrleitungsarbeiten nach aktuellem Projektstand voraussichtlich erst von Oktober bis November 2026 statt.“

Berlin, den 19.12.2025

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt